

# Laien im Impfdiskurs

## Diskursanalytisches Lehrforschungsprojekt

Angefertigt von Maximilian Thieme, Lara Schulschenk,  
NickTienarend, Mirco Mührenberg.

### ERKENNTNISINTERESSE

Inwiefern versuchen ImpfkritikerInnen sich über den Laienstatus zu erheben und eine zur Schulmedizin alternative Wissenskonzeption zu etablieren?

### HINTERGRUND

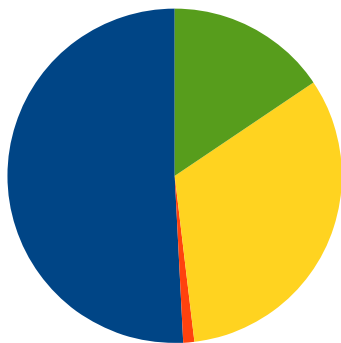
Etabliertes Expertenwissen sieht sich immer häufiger mit der Notwendigkeit konfrontiert, sich gegenüber alternativen Deutungsweisen zu behaupten. So deutet der ImpfkritikerInnen-diskurs auf zunehmendes Misstrauen und Skepsis gegenüber etablierter Schulmedizin hin.



### Glaubwürdigkeit als zentrale Voraussetzung der Einflussnahme

„Scientific credibility refers here to the capacity of claims makers to enroll supporters behind their claims, to legitimate their arguments as authoritative knowledge, and to present themselves as the sort of people who can give voice to science.“ (Epstein 1995: 411)

Die Strategien der Glaubwürdigkeitsgenese von Epstein dienen als Vorlage für die Konzeptionalisierung der heuristischen Fragen. Daraus ergibt sich die Kodevergabe entlang der vier zentralen Kategorien, wie sie im Folgenden abgebildet ist.



Aneignung von Wissenschaftlichkeit  
Repräsentation  
Monopolisierung von Glaubwürdigkeit  
Nutzen vorheriger Debatten

### THEORETISCHER RAHMEN

#### Diskurstheorie nach Foucault

Diskurse als „Praktiken [...], die systematisch die Gegenstände bilden, von denen sie sprechen.“ (Foucault 1992: 74)

#### Krise der Experten

„Experten sehen sich zur Legitimierung ihrer Position [...] neuen sozialen Bedingungen unterworfen, [...] sie sind immer häufiger zur Darstellung ihrer Kompetenz gezwungen.“ (Hirschfeld 2015: 4)

#### Laienexperten

Für Laien bedarf es einer „metamorphosis, to become a new species of expert that could speak credibly in the language of the researchers.“ (Epstein 1995: 417)



### FAZIT

- Versuch einer argumentativen Etablierung einer alternativen Wissensordnung im Feld der Medizin
- Feldzugang wird über die strategische Aneignung von Wissenschaftlichkeit zu erwirken versucht
- Im Feld wird die Monopolisierung von Deutungsmacht angestrebt
- Die Legitimation der eigenen Position erfolgt vornehmlich über die Diskreditierung etablierter SprecherInnen
- Die Annahme der Krise der ExpertInnen bestätigt sich in diesem Fall: die soziale Autorität wird angegriffen und ihre Position im Feld in Frage gestellt

### OFFENE FRAGEN

- Nach dem diskursiven Umgang von ExpertInnen mit dieser neuen Herausforderung
- Nach dem gesellschaftlichen Umgang mit Kritik und Skepsis gegenüber Expertise